

**STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN**

**FACHSERIE F**

# **GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR**

**Reihe 1**

**Großhandel**

**I. Umsätze**

**Schnellbericht zur Umsatzentwicklung**

**März 1965**



Bestellnummer: F 1/1/5 - m 3/65

**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ**

### Vorbemerkung

Die in der Tabelle veröffentlichten Ergebnisse beziehen sich auf den einzelwirtschaftlichen Großhandel, d.h. auf diejenigen Unternehmen, die Großhandel nicht in genossenschaftlicher Rechtsform oder mit genossenschaftlicher Arbeitsweise und Zielsetzung in sonstiger Rechtsform ausüben. Die errechneten Meßzahlen stellen die Entwicklung der Umsatzwerte der betreffenden Großhandelsklasse dar.

Gebietsstand: Bundesgebiet ohne Berlin.

Erschienen im April 1965

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM -,50

Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel

Anzahl der Be- richts- firmen	Großhandelsbereich Großhandelsklasse	Veränderung der Umsatzwerte in %			
		März 65	März 64	März 65	Jan./März 65
		Febr. 65	Febr. 64	März 64	Jan./März 64
	Getreide, Saaten, Futter- und Düngemittel				
203	Getreide, Saaten, Futtermittel	+ 44	+ 24	+ 24	+ 12
26	Düngemittel	+ 43	+ 39	+ 14	+ 10
	Rohstoffe und Halbwaren				
81	Häute und Felle	+ 7	- 8	+ 7	+ 1
67	Techn. Chemikalien u. Rohdrogen	+ 30	+ 24	+ 7	+ 4
178	Kohle (ohne Kohlenverkaufsges.)	+ 2	- 1	- 7	- 12
164	Mineralölerzeugnisse	+ 16	+ 1	+ 5	- 3
160	Eisen u. Stahl sowie Halbzeug	+ 12	+ 5	+ 20	+ 16
57	NE-Metalle	+ 22	+ 3	+ 60	+ 49
15	NE-Metallhalbzeug	+ 18	+ 13	+ 59	+ 55
77	Rund-, Gruben- und Faserholz	+ 5	+ 5	- 4	- 4
201	Schnittholz	+ 15	+ 8	+ 13	+ 8
120	Sonst. Holzhalbwaren u. Kunststoffpl.	+ 7	- 0	+ 23	+ 16
213	Baustoffe	+ 34	+ 21	+ 3	+ 2
88	Flachglas	+ 16	+ 9	+ 24	+ 17
112	Inst. Bedarf für Gas und Wasser	+ 12	+ 12	+ 18	+ 18
101	Schrott u. NE-Altmetalle	+ 18	+ 6	+ 32	+ 26
	Nahrungs- und Genußmittel				
209	Lebensmittel aller Art	+ 16	+ 10	+ 16	+ 8
190	Gemüse, Obst, Früchte	+ 18	+ 16	+ 15	+ 12
134	Süßwaren	+ 14	- 7	+ 21	+ 6
117	Milcherzeugnisse und Fettwaren	+ 13	+ 11	+ 1	- 2
82	Eier und lebendes Geflügel	+ 28	+ 31	- 6	- 7
150	Wein, Schaumwein, Spirituosen	+ 10	+ 13	+ 16	+ 12
178	Bier und alkoholfreie Getränke	+ 17	+ 11	+ 9	+ 5
214	Tabakwaren	+ 14	+ 8	+ 13	+ 7
	Textilwaren, Heimtextilien und Schuhe				
46	Tuche und Futterstoffe	+ 38	+ 11	+ 23	+ 8
56	Meterware	+ 12	+ 13	+ 14	+ 12
147	Wirk-, Strick- u. Textilkurzwaren	+ 30	+ 28	+ 13	+ 8
81	Heimtextilien	+ 21	+ 14	+ 16	+ 11
75	Schuhe und Schuhwaren	+ 30	+ 22	+ 25	+ 15
	Sonstige Fertigwaren				
84	Kleineisenwaren und Bauartikel	+ 13	+ 9	+ 23	+ 16
84	Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	+ 20	+ 11	+ 20	+ 12
85	Feinkeramik und Glaswaren	+ 14	+ 11	+ 20	+ 16
186	Elektrotechn. Erzeugnisse, Leuchten	+ 9	+ 7	+ 19	+ 13
62	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	- 5	- 6	+ 18	+ 9
39	Feinmechanik und Optik (ohne Foto)	+ 20	+ 11	+ 22	+ 15
84	Uhren und Uhrenteile	+ 16	+ 13	+ 29	+ 26
72	Edelmetall- und Schmuckwaren	- 1	- 3	+ 30	+ 22
76	Kraftfahrzeugteile und Zubehör	+ 17	+ 13	+ 23	+ 17
68	Werkzeugmaschinen	+ 12	+ 9	+ 19	+ 16
46	Baumaschinen und Baugeräte	+ 45	+ 43	- 8	- 7
35	Druckereimaschinen und Zubehör	+ 7	+ 1	+ 16	+ 10

noch: Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel

Anzahl der Be- richts- firmen	Großhandelsklasse	Veränderung der Umsatzwerte in %			
		März 65	März 64	März 65	Jan./März 65
		Febr. 65	Febr. 64	März 64	Jan./März 64
166	Technischer Bedarf	+ 13	+ 10	+ 22	+ 18
84	Lacke, Farben, Anstrichbedarf	+ 27	+ 24	+ 18	+ 15
69	Leder und Schuhmacherbedarf	- 7	+ 22	+ 2	+ 12
74	Pharmazeutische Erzeugnisse	+ 12	+ 3	+ 24	+ 12
60	Feinseife u. Körperpflegemittel	+ 9	+ 6	+ 8	+ 5
74	Feinpapier	+ 18	+ 11	+ 30	+ 21
116	Packpapier	+ 16	+ 3	+ 20	+ 8
17	Pappe	+ 10	+ 0	+ 27	+ 14
81	Schreib- und Papierwaren	+ 8	- 7	+ 21	+ 9
65	Zeitschriften und Zeitungen	+ 4	+ 7	+ 19	+ 17
Unterschied (der Kalendertage in der Zahl (der Verkaufstage		+ 11%	+ 7%	-	- 1%
		+ 13%	- 4%	+ 13%	+ 1%

Die bereits im Februar beobachtete kräftige Aufwärtsentwicklung der Umsätze des Großhandels setzte sich - vielfach noch in verstärktem Umfange - auch im März fort. Mit Ausnahme von vier Branchen wurden von den an der Berichterstattung beteiligten Geschäftszweigen die März-Umsätze 1964, meist in beachtlichem Ausmaß, übertroffen. Die dabei erzielten Zuwachsraten gehen in der überwiegenden Zahl der Fachsparten über die Steigerungssätze vom Februar 1965 gegenüber Februar 1964 noch hinaus. Bei der Beurteilung der Ergebnisse ist zu berücksichtigen, daß der März in diesem Jahr drei Verkaufstage mehr aufwies als ein Jahr zuvor. Auch spielten in einigen Branchen mehr oder weniger Preiserhöhungen eine Rolle, so daß die Wachstumsraten - zu konstanten Preisen gerechnet - in diesen Fällen niedriger liegen als die jeweils ermittelten nominellen Zunahmen der Umsätze. Im Zeitabschnitt Januar bis März dieses Jahres ergeben sich ebenfalls, wenn man von sechs Geschäftszweigen absieht, höhere Umsatzwerte als im 1. Vierteljahr 1964.

Im Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren lagen die März-Umsätze in zwölf Geschäftszweigen über den Ergebnissen des entsprechenden Vorjahrsmonats. Weitaus an der Spitze befinden sich in diesem Bereich wiederum der Großhandel mit NE-Metallen und der Großhandel mit NE-Metallhalbzeug, die vorwiegend unter Preiseinflüssen ihr Umsatzniveau vom März 1964 um rd. 60 % erhöhen konnten. Hohe Umsatzzunahmen ergaben sich u.a. ferner im Großhandel mit Schrott (+ 32 %), mit Flachglas (+ 24 %), mit sonstigen Holzhalbwaren und Kunststoffplatten (+ 23 %) sowie im Eisen- und Stahlhandel (+ 20 %). In weiteren Branchen des Großhandels mit Rohstoffen und Halbwaren, in denen eine Zunahme der Verkäufe gegenüber dem vorjährigen März festzustellen ist, bewegten sich die Zuwachsraten zwischen 3 und 18 %. Lediglich von zwei Geschäftszweigen, und zwar vom Großhandel mit

Kohle sowie mit Rund-, Gruben- und Faserholz, wurde im Berichtsmonat die Umsatzhöhe des Monats März 1964 nicht erreicht.

Die Umsatzentwicklung der vorwiegend Nahrungs- und Genußmittel liefernden Geschäftszweige war mit einer Ausnahme durch Zunahmen gekennzeichnet. An erster Stelle steht hier der Süßwarengroßhandel, der in Anbetracht der vermehrten Einkäufe der Einzelhandelskundschaft für das Ostergeschäft um über ein Fünftel mehr umsetzte als ein Jahr zuvor. In der Größenordnung des Umsatzwachstums folgen der Großhandel mit Lebensmitteln aller Art sowie mit Wein, Schaumwein und Spirituosen (je + 16 %), der Großhandel mit Gemüse, Obst und Früchten (+ 15 %), mit Tabakwaren (+ 13 %) sowie der Großhandel mit Bier und alkoholfreien Getränken (+ 9 %). Nur der Eiergroßhandel setzte nominell zwar weniger um als im entsprechenden Vorjahrsmonat; da jedoch die Preise im März 1965 niedriger waren als ein Jahr zuvor, dürfte von diesem Geschäftszweig im Berichtsmonat nach Ausschaltung dieser Preisveränderungen etwas mehr als im März 1964 umgesetzt worden sein.

Im Bereich des Großhandels mit Textilwaren, Heimtextilien und Schuhen wurden die vorjährigen März-Umsätze von allen an der Großhandelsstatistik teilnehmenden fünf Fachsparten übertroffen. Die prozentualen Zunahmen lagen hier zwischen 13 % (Großhandel mit Wirk-, Strick- und Textilkurzwaren) und 25 % (Großhandel mit Schuhen und Schuhwaren).

Ein beachtliches Wachstum der Umsätze gegenüber März 1964 weisen auch fast alle zum Großhandel mit sonstigen Fertigwaren rechnenden und teils Produktionsgüter, teils Konsumgüter absetzenden Großhandelszweige auf. In 19 von insgesamt 22 Fachsparten belief sich hier das Umsatzwachstum gegenüber März 1964 auf 16 bis 30 %. Besonders hervorzuheben sind vor allem der Großhandel mit Edelmetall- und Schmuckwaren (+ 30 %), mit Uhren und Uhrenteilen (+ 29 %), mit pharmazeutischen Erzeugnissen (+ 24 %), mit Kraftfahrzeugteilen und Zubehör (+ 23 %), mit feinmechanischen und optischen Erzeugnissen sowie mit technischem Bedarf (je + 22 %), mit Schreib- und Papierwaren (+ 21 %), mit elektrotechnischen Erzeugnissen und Leuchten (+ 19 %) und der Großhandel mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten (+ 18 %). Dagegen wurde die Höhe der vorjährigen März-Umsätze vom Großhandel mit Baumaschinen und Baugeräten nicht erreicht (- 8 %).

Innerhalb des Großhandels mit Erzeugnissen und Bedarfsartikeln der Landwirtschaft wurden die Umsätze des Monats März 1964 vom Großhandel mit Getreide, Saaten und Futtermitteln um 24 % und vom Großhandel mit Düngemitteln um 14 % übertroffen.

